

Tengg-Kreuz: Bildstocksegnung in Bad St. Leonhard

BAD ST. LEONHARD. Nach einjähriger Sanierungs- und Renovierungszeit konnte nun das Rote Kreuz (im Volksmund auch als Tengg-Kreuz bekannt) vom Bad St. Leonharder Stadtpfarrer Dechant Martin Edlinger gesegnet und damit eingeweiht werden.

Bildstockeigentümer Ferdinand Tengg mit seiner Ehefrau Christa, Tochter Barbara, Schwiegersohn Karl, Enkeltochter Lisa-Marie und Altbürgermeister Eduard Sifferlinger sowie die Nachbarin Elisabeth Theuermann wohnten dieser festlichen liturgischen Feier bei.

Dechant Edlinger verstand es, passende, ehrende und erbauende Worte auszusprechen, die er auf einer neu aufgestellten Kurpark-sitzbank eingeritzt entdeckt hatte, die noch nicht mit einem Widmungstaferl versehen war.

Die mit einem Messer eingeritzte Botschaft lautete: »Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts, liebend seitwärts«.

»Möge der neu renovierte Bildstock den vorbei ziehenden Menschen den Blick gläubig aufwärts ermöglichen«, freut sich Ferdinand Tengg über die Bildstocksegnung.

Das Rote Kreuz wurde bereits in den Jahren 1849, 1949, 1967 und 1982 restauriert.

Von Ferdinand Tenggs Eltern Michael und Rosalia Tengg wurde der Bildstock mit dem Grundstück im Jahr 1946 käuflich erworben. 1949 nahm die Familie die Renovierung in Angriff. In den Jahren 1967 und 1982 renovierte bzw. restaurierte den Bildstock der

Kunst- und Bildstockmaler Manfred Probst, der auch 2018 für die künstlerische Gestaltung verantwortlich zeichnete.

Förderungen aus der öffentlichen Hand hat Ferdinand Tengg keine beansprucht: »Es war mir ein Bedürfnis, dieses Kleinod als christlichen Wegweiser der nächsten Generation neu erstrahlt weiterzugeben.«



Schwiegersohn Karl, Stadtpfarrer Dechant Martin Edlinger, Gattin Christa, Enkeltochter Lisa-Marie, Tochter Barbara, Ferdi Tengg, Altbürgermeister Eduard Sifferlinger (v. l.).

Foto: KK